



DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 



Tätigkeitsbericht 2023



■ Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Organisation und Haushalt	6
Arbeitsprogramm 2023	7
Aktivitäten und Veranstaltungen	9
Schwerpunkte 2023	11
Impressum	19

■ Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der Verkehrswacht Hamburg,

in Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine haben sich im Jahr 2023 nicht nur die Energiekosten erhöht, es bestand auch große Sorge, ob die vorgehaltenen Energiereserven für einen Heizungswinter ausreichen würden. Für uns als Verkehrswacht haben sich die getätigten energetischen Sanierungsmaßnahmen (Einbau neuer Fenster und neuer Heizkörper) in den letzten Jahren als sehr weitsichtig erwiesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle mussten nicht frieren und gleichzeitig sind die Energiekosten (trotz deutlicher Erhöhung) nicht explodiert.

Die allgemeine Inflation des letzten Jahres ist natürlich auch an uns nicht vorbeigegangen und wir waren gezwungen, auch unsere Preise für das Sicherheitstraining und das Fahren ohne Fahrerlaubnis moderat zu erhöhen. Die Übenden haben unseren Verkehrsübungsplatz aber genau wie in den letzten Jahren wieder sehr stark angenommen, so dass wir an einzelnen Tagen mehr als 300 Fahrzeuge auf dem Platz verzeichnen durften. Die hohen Kosten und die hohe Durchfallquote beim Erwerb eines Führerscheins erhöhen die Nachfrage nach unserer Fläche zusätzlich. Knapp 28.000 (!) Übende im Jahr 2023 zeigen weiterhin, wie groß der Bedarf nach unserem Verkehrsübungsplatz ist! Die Zulassungszahlen von Kraftfahrzeugen (ob mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor) zeigen, dass das Bild des Straßenverkehrs auch in den nächsten Jahren von Pkw geprägt sein wird. Die gewünschte und erforderliche Veränderung wird nur sehr langsam zu realisieren sein. Umso wichtiger ist es, dass auch für diese lange Zeit die Verkehrssicherheit einen sehr hohen Stellenwert in der Gesellschaft und der Politik haben muss. Das von allen Verantwortlichen mitgetragene und vereinbarte Ziel „Vision Zero“, also langfristig keine Toten im Straßenverkehr verzeichnen zu müssen, erfordert also auch weiterhin ein starkes Angebot an Verkehrssicherheitsmaßnahmen. Die Verkehrswacht Hamburg trägt im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen sehr bedeutsamen Anteil an diesen Maßnahmen! Als Teil des „Forum Verkehrssicherheit Hamburg“ bringen wir uns nicht nur in Arbeitskreisen ein (und leiten sie auch!), sondern bringen die vereinbarten Maßnahmen auch zur Wirkung. Ob in den vielen durchgeführten Aktionen zum sicheren Fahrradfahren (in Schule, in Kita, auf der Indoo Eisarena, anlässlich des Tages der Deutschen Einheit...), ob beim Ausbau der Elternlotsen an Hamburgs Schulen oder bei der Durchführung von Sicherheitstrainings für Pkw, Transporter, Motorräder – die Verkehrswacht Hamburg ist sehr stark vertreten oder sogar federführend bzw. einzigartig in der Stadt!!! Es gibt neben unserem Verkehrsübungsplatz **keine** andere Fläche in der Stadt, auf der ein Sicherheitstraining angeboten wird! Mit unseren Angeboten erreichen wir sowohl die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Kinder, Senioren) als auch Kraftfahrzeugfahrende – wir haben sie alle im Blick. Ohne die Kraftfahrzeugfahrenden könnten wir unser Angebot an die schwächeren Verkehrsteilnehmer nicht aufrechterhalten, denn sie finanzieren mit ihren Gebühren größtenteils unsere Aktivitäten für die gesamte Verkehrssicherheitsarbeit!

Unser Verkehrsübungsplatz ist leider auch Ziel von Straftäterinnen und -tätern geworden. Bei Einbrüchen in unsere Geschäftsstelle, ins Pfortnerbüro und in den Seminartrakt war der Sachschaden an den Gebäuden deutlich größer als die von den Täterinnen und Tätern erzielte Beute. Zusätzlich bedeuten diese Taten aber auch immer eine große emotionale Belastung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie umfangreiche Aufräum- und Reparaturarbeiten.



Sehr gefreut habe ich mich über ein in Eigenregie organisiertes Familienfest auf dem Verkehrsübungsplatz. Bei trockenem (allerdings sehr böigem) Wetter fanden sich auf dem Platz Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen mit ihren Partnerinnen und Partnern, mit Kindern und Enkeln und sogar mit Geburtstagsgästen ein, um den Nachmittag mit der Verkehrswachtfamilie zu verbringen. Das Angebot reichte von der Hüpfburg, über Fahrzeuge der Johanniter bis zu diversen outdoor-Spielen. Für das leibliche Wohl wurde am Grill und am Getränkestand gesorgt. Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung, ich bedanke mich bei den Organisatorinnen und Organisatoren und bei allen helfenden Händen sehr herzlich! Ich freue mich auf eine Wiederholung!

Die Zukunft unseres Verkehrsübungsplatzes ist weiterhin ungeklärt, es wurden viele gute Gespräche geführt, aber eine endgültige Entscheidung ist bisher nicht gefallen. Das Team der Verkehrswacht Hamburg ist sich aber einig, solange wir einen Übungsplatz haben, werden wir alle Verkehrssicherheitsmaßnahmen mit großem Engagement weiter fortführen!

Ich blicke auf ein abwechslungsreiches und auch beeindruckendes Jahr für die Verkehrswacht Hamburg zurück, bin aber immer überwältigt von dem tollen Team „auf und neben dem Platz“, egal wo gerade angepackt werden musste. Ich bedanke mich bei jeder Einzelnen und jedem Einzelnen, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen Gesundheit, Spaß und Freude an der Verkehrssicherheitsarbeit sowie viele glückliche Momente.

Ihr

Karsten Witt
Vorsitzender

■ Verkehrswacht Hamburg e.V.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Aktivitäten mit der Prävention von Unfällen.

Der gemeinnützige Verein sieht seine Aufgaben innerhalb der Landesgrenzen Hamburgs in der allgemeinen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrserziehung und -aufklärung und ergänzt damit ein wichtiges Segment im Bereich der staatlichen Verkehrspolitik.

Am 31.12.2023 hatte die Verkehrswacht Hamburg e.V. 112 private Mitglieder und 27 Firmen-, Verbands- und Institutionsmitgliedschaften.

■ Vorstand

Vorsitzender	Karsten Witt
Stellv. Vorsitzender	Ignatz Hegemann
Schatzmeister	Axel Sprenger
Vorstandsmitglieder	Wolf-Rüdiger Felsch, Bernd Ehlers

■ Geschäftsstelle und Übungsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich auf unserem Verkehrsübungsplatz, Großmannstraße 210, 20539 Hamburg, Tel.: 040/ 78 51 57, www.verkehrswacht-hamburg.de, E-Mail info@verkehrswacht-hamburg.de.

Geschäftsführer:	Sebastian Ulrich
Stellv. Geschäftsführerin:	Freda Kröppelin

Weitere hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Katharina Bardenhagen, Lars Roscher

Neben-, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Michael Bethke, Klaus Braun, Andre Christensen, Thomas Dillner, Mario Genske, Guido Hinrichs-Reinke, René Köppen, Holger König, Thorsten Lübke, Nijat Müller, Torsten Nissen, Hans-Jürgen Nottelmann, Andre Padubrin, Michael Pahlke, Joachim Peters, Dieter Reich, Frank Schäfer sowie die Mitglieder des Fahrradteams unter Leitung von Torsten Fischer

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Mo-Do von 9.00 bis 15.00 Uhr, Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz:
März bis Oktober: Mo-So von 10.00 bis 20.00 Uhr,
November bis Februar: Mo-So von 10.00 bis 18.00 Uhr

■ Finanzierung

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. finanziert ihre Verkehrssicherheitsarbeit aus der Zuwendung der Behörde für Inneres und Sport, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus dem Betrieb des Verkehrsübungsplatzes, Geldbußen der Hamburger Gerichte und Spenden.
Spendenkonto: IBAN DE 83 2005 0550 12181 22404, BIC HASPDEHHXXX, HASPA



■ Schulische Verkehrserziehung

Mofakurse

Das Mofa-Projekt wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den Polizeiverkehrslehrerinnen und -lehrern und der Verkehrswacht Hamburg e.V. gemeinsam durchgeführt. Die Verkehrswacht Hamburg e.V. kümmert sich um die Instandhaltung der Mofas und um die Bereitstellung der Übungsflächen auf dem Verkehrsübungsplatz.

Ziel der Mofa-Kurse ist es, neben der Verkehrserziehung und -aufklärung, unter anderem auch die Sensibilisierung der Jugendlichen für Fragen der Umweltbelastung und für den sinnvollen Gebrauch von Verkehrsmitteln. 2023 wurden in 21 Kursen 283 Schülerinnen und Schüler geschult. In den letzten Jahren wuchs die Personenzahl pro Kurs stetig an. Das hatte zur Folge, dass es zu einem Zuwachs an Havarien bei den bereitgestellten Mofas kam, da die Ausbilder bei Gruppengrößen von bis zu 40 Kursteilnehmenden die individuelle Betreuung nicht mehr gewährleisten konnten. Daher wurde dieses Jahr entschieden, die Gruppengröße auf max. 16 Personen zu begrenzen.

Elternlotsinnen und -lotsen

2023 waren an der Grundschule ahfs Farmsen, Schule Traberweg, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt, Schule Schulkamp, Schule Windmühlenweg, Gorch-Fock-Schule Blankenese, Schule Iserberg und Schule Goosacker insgesamt 307 Elternlotsinnen und -lotsen in der Schulwegsicherung aktiv. Im Aufbau befinden sich die Grundschulen Trenknerweg und Wielandstraße.

Das Projekt an der Schule Ratsmühlendamm musste nach den Sommerferien leider eingestellt werden. Trotz großer Anstrengungen aller Seiten konnten dort keine Eltern für die ehrenamtliche Tätigkeit begeistert werden.

Die Verkehrswacht Hamburg ist zusammen mit den zuständigen Polizeiverkehrslehrkräften verantwortlich für die Lotsen-Ausbildung. Sie stellt die Ausstattung zur Verfügung und betreut die Elternlotsinnen und -lotsen im gesamten Stadtgebiet bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Arbeit. Die Betreuung durch die Verkehrswacht Hamburg findet sowohl telefonisch als auch online über die Koordinationsstellen des Projekts an den Schulen statt. Aber insbesondere bei den im Aufbau befindlichen Kooperationen ist der Geschäftsführer Sebastian Ulrich bei den Schulungen vor Ort im Einsatz sowie bei den jährlich stattfindenden Lotseneinweisungen.

Fahrradparcours

Der Fahrradparcours der Verkehrswacht Hamburg e.V. unter Leitung von Torsten Fischer kam im Rahmen des Bundesprojekts „FahrRad...aber sicher!“ der Deutschen Verkehrswacht in diesem Jahr 56-mal zum Einsatz, wovon 21 Einsätze an Schulen waren.

Auch 2023 bestand eine akute Personalnot im Bereich Verkehrserziehung bei der Polizei Hamburg. Damit weiterhin Fahrradtrainings an vielen Schulen stattfinden konnten, sprang Torsten Fischer als ehemaliger Polizeiverkehrslehrer ein und unterstützte gemeinsam mit seinem Team die Polizei Hamburg an zahlreichen Grundschulen im gesamten Stadtgebiet.

Zusätzlich war der Fahrradparcours auf weiteren Veranstaltungen vertreten, die direkt über die Verkehrswacht Hamburg e.V. organisiert wurden, z.B. im Rahmen eines Fahrradsicherheitstages bei der Deutschen Post.

Den Fahrradparcours gibt es in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und für alle Altersklassen, von Kindern über Jugendliche bis zu Personen im Rentenalter. Diese Maßnahme trainiert das Gleichgewicht, fördert die Mobilität und steigert die körperliche Leistungsfähigkeit.

Verkehrsübungsplatz

2023 nutzten 27.889 Übende (2022: 25.958) unser Angebot „Üben ohne Führerschein“ auf dem Verkehrsübungsplatz. Diese wichtige Einrichtung der Verkehrswacht gibt Fahrschülerinnen und -schülern Gelegenheit, sich mit dem Auto und dem Kraftrad vertraut zu machen. Darüber hinaus können sich Personen mit Führerschein, die lange nicht mehr gefahren sind, wieder auf den allgemeinen Straßenverkehr vorbereiten.

Am PKW-Sicherheitstraining, PKW-Kompakttraining, Motorrad-Sicherheitstraining und Transporter-Sicherheitsprogramm nahmen 739 Personen (2022: 677) in 74 Kursen (2022: 78) teil. Am 1.1.2023 ist das neue bundesweite Online-Buchungsportal für Sicherheitstrainings der Deutschen Verkehrswacht gestartet. Damit ist die Nachfrage nach unseren Kursen zwar gestiegen, was sich in einer besseren Auslastung pro Kurs niederschlägt. Allerdings können wir nicht mehr so viele Kurse anbieten wie in der Vergangenheit, da sich die Einplanung unserer Moderatoren schwierig gestaltet, da diese jetzt sehr weit im voraus die Verfügbarkeit ihre Termine für das Portal bekannt geben müssen.

Das Sicherheitstraining leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Berufsgenossenschaften und die Unfallkasse Nord empfehlen und finanzieren diese DVR-qualifizierte Maßnahme.



- 10.1. Jahresvollversammlung
Forum Verkehrssicherheit Hamburg**
- 17.1. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des
Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 18.1. Geschäftsführerkonferenz DVW
Online**
- 24.1. Arbeitskreis „Senioren“ des
Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 26.1.- 27.1. Verkehrsgerichtstag
Goslar**
- 10.2.- 12.2. Hamburger Motorradtage
Infostand**
- 14.2. Vorstandssitzung
Verkehrsübungsplatz**
- 22.2. Geschäftsführerkonferenz DVW
Online**
- 26.2. Dreharbeiten NDR Markt
Bericht über den Verkehrsübungsplatz**
- 2.3. Sitzung Koordinierungsgruppe
Forum Verkehrssicherheit Hamburg**
- 7.3. Austausch mit der BIS, A3
in der BIS**
- 15.3. Präsidiumssitzung und
Vorstandssitzung DVW**
- 15.3. Parlamentarischer Abend
Berlin**
- 16.3. Geschäftsführerkonferenz DVW
Berlin**
- 20.3. Besprechung bei der VD 6
(Polizeiverkehrslehrer)**
- 1.4. Mitgliederversammlung
Fahrlehrerverband Hamburg e.V.**
- 1.4. Fahrlehrerverband Hamburg e.V.
70 Jahre Jubiläumsveranstaltung**
- 13.4. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des
Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 13.4. Vorstandssitzung
Verkehrsübungsplatz**
- 23.4. Frühjahrsempfang SPD-Fraktion
Ohnsorg-Theater**
- 26.4. Kassenprüfung**
- 3.5. Fahrradparcours
ASB**
- 9.5. Mitgliederversammlung
Verkehrswacht Hamburg e.V.
Verkehrsübungsplatz**
- 11.5. Plakatwettbewerb Polizei Hamburg
Jurysitzung**
- 14.5. Motorradsicherheitstag 2023
Verkehrsübungsplatz**
- 16.5. Austausch mit Staatsrat der
Wirtschaftsbehörde
Wirtschaftsbehörde**
- 25.5. Gefährdungsanalyse über das
Vereinsgelände im Auftrag der DVW**
- 5.6. Besprechung KfZ-Innung**
- 5.6. Fahrradparcours bei der Polizei Hamburg
DPolG-Holzdamme**
- 22.6.- 23.6. Präsidiumssitzung DVW und
Vorstandssitzung DVW
Warnemünde**
- 23.6. Fachtagung DVW
Warnemünde**
- 24.6. Jahreshauptversammlung DVW
Warnemünde**
- 6.7. Sommerfest KfZ-Innung**
- 11.7. Besprechung mit dem Zollfahndungsamt
Hamburg**
- 11.7. Vorstandssitzung
Verkehrsübungsplatz**
- 15.7. Familienfest auf dem VÜP**

Aktivitäten und Veranstaltungen

- 16.07.- 20.08. Sommerferien**
Rollschuhbahn Planten un Bloomen
- 9.8. Besprechung bei der Hochbahn**
- 22.8.- 23.8. Verkehrssicherheitsaustausch D A CH - Treffen**
Berlin
- 29.8. Sommerfest Landeskommmando der Bundeswehr**
Int. Maritimes Museum
- 30.8.- 1.9. Geschäftsführerkonferenz DVW**
Hamburg
- 31.8. Kommandoübergabe Führungsakademie der Bundeswehr FÜAK**
- 11.9. Präsidiumssitzung DVW**
Berlin
- 17.9. Fahrradparcours**
Weltkinderfest, RSB Hamburg
- 20.9. Arbeitskreis Sicherheitstraining DVW**
Online
- 21.9. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 24.9. Fahrradparcours beim „Tag der Retter“**
Möbel Höffner, Eidelstedt
- 28.9. Fahrradparcours**
Deutsche Post
- 01.10. - 31.10. "Lichttest"-Wochen Hamburg/bundesweit**
- 3.10. Fahrradparcours**
Tag der Deutschen Einheit/Innenstadt HH
- 4.10. Besprechung Innenbehörde, LIG und Wirtschaftsbehörde**
- 13.10. Auszeichnung "Bewährte Berufskraftfahrer" der Hochbahn**
- 19.10. Besprechung mit der Provinzial/Hamburger Feuerkasse**
- 2.11.- 3.11. Präsidiumssitzung und Vorstandssitzung DVW**
Berlin
- 7.11. Nationale Verkehrssicherheitskonferenz**
Berlin
- 9.11- 11.11 Tagung der Großstadtverkehrswachen in Düsseldorf**
- 9.11. Jubiläums-Feier "75 Jahre Verkehrskaspar" mit Rolf Zuckowski**
- 13.11. Ortstermin mit NDR zum Thema Rechtsabbiegeunfälle**
Sasel
- 14.11. Übergabe HASPA Lotteriesparen**
Filiale Rothenburgsort
- 15.11. Vorstandssitzung**
Verkehrsübungsplatz
- 16.11. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 21.11. Arbeitskreis „Senioren“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 27.11. Austausch DVW-Präsidium mit Präsidium LVW SH**
Kiel
- 28.11. Videokonferenz unter Beteiligung aller Verkehrswachen**
- 6.12.- 7.12. DVR Konferenz**
Nordhausen
- 14.12. Tagung Großstadtverkehrswachen**
Videokonferenz
- 14.12. Arbeitskreis „PKW/Motorrad“ des Forums Verkehrssicherheit Hamburg**
- 19.12. Besprechung bei der DEKRA**
- 20.12. Besprechung bei der Hochbahn**
- 20.12. Besprechung der Koordinierungsgruppe Forum Verkehrssicherheit Hamburg**



■ Rekordverdächtig: Auszeichnung für 40 Jahre unfallfreies Fahren

Es ist ein verantwortungsvoller und herausfordernder Job: Täglich auf Hamburgs Straßen unterwegs, im dichten Berufsverkehr mit bis zu 21 Meter langen Bussen und mehr als 120 Fahrgästen an Bord. Im Durchschnitt sind dies pro Jahr 25 000 Kilometer.

Wenn das dann noch über Jahre hinweg unfallfrei passiert, ist das eine Auszeichnung durch die Verkehrswacht Hamburg e.V. wert. In diesem Jahr fand eine ganz besondere Ehrung statt. Zwei Busfahrer der HOCHBAHN fahren seit 40 Jahren unfallfrei: Thomas Steffens und Osman Boz haben mehr als 1 Million Kilometer ohne Schramme, Delle oder beschädigten Außenspiegel im Hamburger Stadtverkehr zurückgelegt.



©Hochbahn Hamburg

Thomas Steffens –
ausgezeichnet mit dem
goldenen Lorbeerblatt.

Sebastian Ulrich, Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg e.V.: „In den vergangenen 10 Jahren habe ich jede Auszeichnung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern im Hamburger Stadtgebiet mitbegleiten dürfen. Auch für mich war es eine Premiere das „Goldene Lorbeerblatt“ der Deutschen Verkehrswacht e.V. für 40 Jahre unfallfreies Fahren an gleich zwei Kollegen der Hamburger Hochbahn in diesem Jahr zu verleihen. Als Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg e.V. erlebe ich täglich die Komplexität des Hamburger Großstadtverkehrs. Daher empfinde ich persönlich die Leistungen von Herrn Steffens und Herrn Boz als überaus bemerkenswert und habe großen Respekt vor dem fahrerischen Können als auch dem umsichtigen Verkehrsverhalten der beiden Hochbahnmitarbeiter.“

Weitere 14 Busfahrerinnen und Busfahrer der HOCHBAHN erhielten Auszeichnungen für 10, 20 und 30 Jahre unfallfreies Fahren. Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der HOCHBAHN: „Ich habe unglaublichen Respekt vor der Leistung aller Fahrerinnen und Fahrer und freue mich, wenn das auch durch eine solche Auszeichnung anerkannt wird. Der Dank gilt stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen.“

■ 3. Motorradsicherheitstag am Muttertag

Am 14. Mai 2023 erwartete Bikerinnen und Biker ein bunter Aktionstag rund um das Thema Verkehrssicherheit unter der Beteiligung vieler Mitglieder des „Forums für Verkehrssicherheit Hamburg“ auf dem Verkehrsübungsplatz.



Ein buntes Programm erwartete die Gäste.

Von richtigen Maßnahmen in erster Hilfe bei Motorradunfällen über das richtige Anlegen von Schutzkleidung, insbesondere der Wirkung von Airbagwesten, über die richtigen Techniken beim Aufrichten der Maschinen bis zu einem Langsamfahr- und Bremsparcours gab es ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Informationen im Vordergrund standen, der Spaß aber auch nicht zu kurz kam. So war auch für das kulinarische Wohl gesorgt.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Softgetränken und Wurst vom Grill kamen dem „gemeinnützigen Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der Sportvereinigung der Polizei Hamburg e.V.“ zu Gute.



Danke an alle Mitwirkenden.



■ Instandhaltung

Natürlich gab es 2023 wieder zahlreiche Instandhaltungsmaßnahmen. Hier einige Beispiele, was wir umgesetzt haben: Unser Pfortnerhäuschen war in die Jahre gekommen und musste dringend renoviert werden. 2023 war es endlich soweit und das Gebäude erhielt einen frischen Anstrich dank der finanziellen Unterstützung aus dem Bußgeldsammelfond. Für 2024 sind dann weitere Arbeiten wie die Erneuerung der Dachrinne und der Überdachung im Kassenbereich geplant.



Sechs unserer sieben neuen Mofas.

Sieben neue Mofas wurden angeschafft. Wir hätten gerne E-Mofas gekauft, haben uns dann nach langen Beratungen für herkömmliche Mofas entschieden, da E-Mofas sehr wartungsintensiv und empfindlich sind. Bei dem häufig unsachgemäßen Umgang mit den Geräten durch unsere Kursteilnehmenden sind Kriterien wie Robustheit und die Möglichkeit der Selbstreparatur für uns letztendlich kaufentscheidend.

Schon lange sprachen die Fahrlehrer und der Geschäftsführer über die in die Jahre gekommene Bewässerungsanlage auf der Sicherheitstrainingsfläche. Da die Anlage speziell konfiguriert werden musste und nicht einfach im Baumarkt erhältlich war, mussten viele Dinge bedacht werden, um die Anlage auch havariefrei betreiben zu können. Unter anderem musste eine Rinne in den Asphalt geätzt werden, um die Schlauchabdeckung aus Aluminium einbringen zu können. Die bewässerte Gleitfläche ist nun glatter als je zuvor und verschaffte vielen Trainingsteilnehmerinnen und -nehmern erfahrungsreiche Momente.



Die neue Bewässerungsanlage finanziert durch den Bußgeldsammelfond.

Unser Anhänger ist eine tolle Möglichkeit, für unsere Angebote im Hamburger Stadtbild zu werben. Über die Jahre war die alte Plane durch Wind und Wetter unansehnlich geworden. Hier haben wir Abhilfe geschaffen und den Anhänger rundum mit einer neuen Plane in einem neuen Design ausgestattet. Durch den QR Code können Interessierte nun direkt auf unsere Homepage gelangen.



Die neue Plane für unseren Anhänger.

■ Lichttest 2023

Beim Licht-Test 2023 hatte mehr als jeder vierte Pkw (27,4 Prozent) Mängel bei der Beleuchtung (2022: 27,8 Prozent). Das ergibt die aktuelle Statistik der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Die Kfz-Betriebe haben dafür fast 50.000 Mängelberichte zur Verfügung gestellt.

„Wenn jedes Jahr mehr als ein Viertel der Fahrzeuge mit defekter Beleuchtung unterwegs sind, ist das ein Alarmsignal“, so ZDK-Präsident Arne Joswig. „Alle Autofahrerinnen und Autofahrer sollten nicht nur in der dunklen Jahreszeit regelmäßig ihre Fahrzeugbeleuchtung überprüfen und sichtbare Mängel zeitnah abstellen lassen.“



Gut sichtbar – der Licht-Test wurde an gut frequentierten Stellen beworben.

DVW-Präsident Prof. Kurt Bodewig ergänzt: „Gute Sicht und Sichtbarkeit können viele Unfälle wirksam verhindern. Die aktuelle Mängelstatistik macht deutlich, dass der Licht-Test auch nach über 65 Jahren noch ein wertvoller Beitrag für mehr Verkehrssicherheit bleibt.“

Im Oktober haben wieder insgesamt vier Millionen Fahrzeuge eine dieses Mal pinkfarbene Plakette hinter die Windschutzscheibe erhalten und führen diese als sichtbares Zeichen, dass die Beleuchtung überprüft und korrigiert wurde. Weil nicht bei jedem Test eine Plakette geklebt wird, ist die Zahl der durchgeführten Überprüfungen in der Praxis noch deutlich höher.

In Zusammenarbeit mit der Hamburger Kfz-Innung werden (ausgenommen in Harburg, Altona und Hamburg-Mitte) mit Banneraktionen in vier Bezirken der Hansestadt auf die Lichttestwochen im Oktober hingewiesen. Weitere Informationen erhalten interessierte Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer auf www.Lichttest.de



■ Familienfest auf dem Verkehrsübungsplatz

Am 15. Juli 2023 fand zum ersten Mal ein Familienfest auf dem Verkehrsübungsplatz statt. Eingeladen waren alle festen und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zulieferer und Freunde der Verkehrswacht Hamburg e.V. mit ihren Familien als Dank für ihr Engagement in den letzten Jahren, die für uns alle herausfordernd waren.

Für die Kinder gab es eine Rutsche, eine Hüpfburg und als besonderes Highlight durften sie mit dem Quad der Johanniter-Bergedorf auf dem Beifahrersitz Runden mit Blaulicht über den Platz drehen. Der Fahrer fuhr in Dauerschleife und hatte sich seine kurzen Pausen redlich verdient. Für die Erwachsenen stand Klönen und Austausch im Mittelpunkt.

Unser Vorsitzender Karsten Witt ließ es sich nicht nehmen, selbst am Grill zu stehen und die Bewirtung der Gäste zu übernehmen. Neben Grillwurst und Nackensteak gab es eine Auswahl an Salaten, Kuchen und frischem Obst.



Familienfest auf dem Verkehrsübungsplatz.

Obwohl starke Unwetter für diesen Tag angesagt waren, war der Wettergott gnädig. Die tiefschwarzen Wolken zogen über uns hinweg, es blieb trocken und der Sturm blieb erfreulicherweise auch aus, so dass wir den Tag bei fast 30 Grad und Schatten genießen konnten.

Alle Anwesenden hatten viel Spaß und freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung dieser gelungenen familiären Veranstaltung.

■ Ein besonderes Jahr für den Fahrradparcours

Es war ein ungewöhnliches Jahr 2023 für das „Fahrradteam“ der Verkehrswacht Hamburg e.V., dessen Leiter Torsten Fischer ein derartiges Jahr in seinen 28 aktiven Jahren für den Verein so noch nicht erlebt hat.

Es begann mit der Formulierung eines Schreibens an die Hamburger Schulen, in dem das Team diesen anbot, den Fahrradparcours während der Schulzeit für die 3. oder 4. Klassen aufzubauen. Da immer mehr Polizeiverkehrslehrerinnen und -lehrer an den Schulen fehlen und damit auch oft eine Fahrt in den Realverkehr entfallen muss, wäre unser Angebot für die Schulen vielleicht interessant. In einem weiteren Schreiben boten wir den Schulen bzw. der Ferienbetreuung an, den Fahrradparcours während der Sommerferien an einem Montag zu besuchen. Nach Rücksprache mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte sowie dem Pächter der Rollschuhbahn Hamburg wechselten wir während der Sommerferien von Samstag und Sonntag auf Sonntag und Montag.

Das Schreiben versandte Christine Schirra von der Behörde für Schule und Berufsbildung im Frühjahr. Ungefähr 30 Minuten nach der Versendung erhielt Torsten Fischer den ersten Anruf einer Schule, die einen Termin am Vormittag vereinbarte. Das Angebot wurde überwältigend angenommen. In diesem Jahr war das Team an 16 Schulen vormittags tätig, hinzu kamen noch acht Einsätze in Schulen am Nachmittag. Ob in Hamburgs Westen, Süden, Norden und Osten, an Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien, alle beteiligten Personen waren von diesem Angebot begeistert. Viele Schulen buchten gleich Termine für 2024.



Interview mit Torsten Fischer, Kamerateam des Hamburg Journals.

Eine intensive Zusammenarbeit gab es auch mit der Behörde für Inneres und Sport sowie der Polizei. Es gab gemeinsame Veranstaltungen auf dem Gänsemarkt (E-Scooter), auf dem Wandsbeker Markt (Pedelec für Seniorinnen und Senioren), auf dem Langenhorner Markt („Toter Winkel“), auf dem St. Pauli Fischmarkt (Aktion des Verkehrsforum Hamburg), bei der Innung des Kfz-Handwerks (Pedelec und E-Scooter) sowie im Pergolenviertel (Aktion des Verkehrsforum Hamburg). Die jährlichen Veranstaltungen auf der Rollschuhbahn Hamburg, beim „Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“, bei Möbel Höffner (Tag der Retter) und beim Abschlusstag von „Jenfelder Kinder in Bewegung“ fanden ebenfalls statt.



Hinzu kamen neue Fahrsicherheitstrainings bei der Post. Die Zusteller fuhren mit ihren Trikes über den Parcours. Für einige Zusteller war es eine Herausforderung, die meisten fuhren jedoch sicher über die Hindernisse.

Ein Highlight der Saison war das Weltkindertag am 17. September. Unser Fahrradparcours sprang kurzfristig für die Jugendverkehrsschule der Polizei ein und baute auf der Fläche der Rollschuhbahn den Parcours auf. Die Wallanlagen waren Veranstaltungsort für viele Angebote für die Kleinen. Allein über unseren Parcours fuhren über 400 Kinder. Wir konnten die ungefähre Anzahl nennen, da unser Team Caps an die teilnehmenden Kinder verteilte.



Weltkindertag auf der Rollschuhbahn Hamburg.

Der Andrang auf der Rollschuhbahn am 17. September wurde jedoch noch übertroffen. Wir nahmen am 2. und 3. Oktober an dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit teil und hatten unseren Platz auf der Kinder- und Familienmeile bei der St. Petri Kirche. Am 2. Oktober kamen fast 600 Kinder zu uns und befuhren den Parcours. So einen Ansturm hatte Torsten Fischer in 28 Jahren noch nicht erlebt.

Zum Thema Ansturm oder besser Sturm: Der kam nämlich am 3. Oktober und verursachte einige Schäden bei den Ausstellern. Auch bei uns wurden Tische, Infostand und Fahrräder umgeweht. Da der Sturm immer heftiger wurde, bauten wir den Parcours nach Rücksprache mit dem Veranstalter schließlich ab. Die Gefährdung der Kinder war zu groß.

Erwähnenswert ist noch, dass über den Fahrradparcours zweimal im „Hamburg Journal“ berichtet wurde.

Ja, es war ein besonderes Jahr.

In der Zeit vom 2. April bis zum 15. Oktober gab es 64 Veranstaltungstage und dabei hat das gesamte Team ca. 1150 Stunden Verkehrssicherheitsarbeit geleistet. Unser Team (mittlerweile 20 Personen) besteht überwiegend aus jungen Leuten, die sich in ihrer Freizeit für die Verkehrssicherheitsarbeit und die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagieren.

Unser Danke geht an das gesamte Team:

Johanna, Bo, Hauke, Laura, Jannik, Oskar, Jana, Johannes, Despina, Hendrik, Alessandra, Daniel, Konstantin, Marie, Roman, Jara, Lenya, Lilly-Marie, Mario, Jan und Torsten.

■ Mitgliederversammlung am 9. Mai 2023

In diesem Jahr konnte endlich wieder die Mitgliederversammlung in gewohnter Weise in den Räumlichkeiten auf dem Verkehrsübungsplatz stattfinden.

Zahlreiche Mitglieder der Hamburger Verkehrswacht e.V. nahmen die Einladung der Vereinsführung wahr. Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorstands und dem Rechenschaftsberichts unseres Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2023 sowie dem Haushalt 2024 stand in diesem Jahr die Wahl des Vorstands auf der Agenda. Der gesamte Vorstand wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Wir gratulieren.



Ein eingespieltes Team bei der Kassenprüfung: v.l. Katharina Bardenhagen, Robert Permin, Torsten Fischer und Michael Jensen.

Leider gab es auch einen Werrmutstropfen. Unsere langjährigen Mitglieder Michael Jensen und Torsten Fischer, die seit 15 Jahren als eingespieltes Team fester Bestandteil des Kassenprüfungsverfahrens sind, teilten mit, dass sie im kommenden Jahr nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen werden.

Wir haben Euch als sehr sympathische und liebenswerte Menschen kennengelernt und werden eure akribische und buchhalterisch strenge Art vermissen. Danke für Euer Engagement.

■ Engagement in den Ausschüssen und Gremien zur Verkehrssicherheit

Seit seiner Anstellung 2016 ist der Geschäftsführer der Verkehrswacht Hamburg e.V. in zahlreichen Ausschüssen und Gremien der Deutschen Verkehrswacht und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates aktiv. Auch die diversen Arbeitskreise des Forums für Verkehrssicherheit Hamburg können auf das stetige Engagement von Sebastian Ulrich vertrauen.

Für seine Tätigkeit im Fahrlehrerprüfungsausschuss der Freien und Hansestadt Hamburg ist er meist am frühen Abend im Einsatz und fährt zu den diversen Prüfungsorten in der Stadt, was um diese Uhrzeit eine besondere zeitliche Herausforderung darstellt. Seit 2022 führte er bereits über 50 Prüfungen pro Jahr durch.

Als einer von acht Vizepräsidenten des Präsidiums der Deutschen Verkehrswacht ist unser Vorsitzender, Karsten Witt, in regem Austausch mit den Verkehrswachten im Norden und Nordwesten der Bundesrepublik. Auch war er in seiner Doppelfunktion bei zahlreichen Veranstaltungen der Deutschen Verkehrswacht zu Gast.



■ Impressum

Verkehrswacht Hamburg e.V.
Großmannstraße 210
20539 Hamburg

Telefon: 0 40/78 51 57
Telefax: 0 40/789 83 76
www.verkehrswacht-hamburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sebastian Ulrich
Geschäftsführer

Layout:
J+K Event Konzept Grafik oHG

Hamburg, 02.04.2024



www.verkehrswacht-hamburg.de